

NABU Bonn • Waldstraße 31 • 53913 Swisttal

An die
Stadt Bornhelm
An die Ratsmitglieder



Ansprechpartner

Horst Feige

Rheindorfer Str. 72

53332 Bornhelm

16.10.2016

Betr.: Masterplan Rheinaue (298/2016-12)

Sehr geehrter Herr Henseler,
Sehr geehrter Herr Dr. Paulus,
Sehr geehrte Damen und Herren,

leider erhalten Sie erst jetzt eine Reaktion auf den vorgestellten Masterplan. Leider wurden wir im Vorfeld nicht, wie andere Vereine oder Gruppen, direkt zu den Work-Shops eingeladen.

Nachfolgend gehen wir daher nur kurz auf die konkreten Punkte der o.g. Sitzungsvorlage ein.

1.) Der im Entwurf zusätzlich zu errichtende Verbindungsweg zwischen Leinpfad und Auenweg sollte auf keinen Fall so entstehen. Der vorhandene Weg ist bereits jetzt zu breit und wird sogar von Autos genutzt. Er sollte auch weiterhin nur als breiter Pfad für Fußgänger nutzbar sein. Im übrigen ist gerade dieser Bereich für die Avi-Fauna bedeutsam. (Hecken- und Baumstruktur)

2.) Die Verbreiterung des Auenweges ist u.E. nicht erforderlich. Der noch vorhandene landwirtschaftliche Verkehr ist nur noch gering. Eine ggfs. notwendige Heratellung in vorhandener Breite ist völlig ausreichend und verringert den Kostenaufwand erheblich.

NABU Kreisgruppe Bonn
Naturschutzzentrum Am Kottenforst
Waldstraße 31
53913 Swisttal
Telefon: 02284 / 846537
Telefax: 02284 / 847767

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 60166
Konto-Nr. 15 555
Spenden und Beiträge sind
steuerlich absetzbar.

NABU online
Informationen und
Service im Internet
www.NABU-Bonn.de
Info@NABU-Bonn.de

Anerkannter Naturschutzverband
Der NABU nimmt als staatlich
anerkannter Naturschutzverband
Stellung zu naturschutzrelevanten
Planungen.

3.) Die Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes mit Erholungseinrichtungen und gleichzeitiger Ausweisung als Ausgleichsfläche (angrenzend) ist nicht nachvollziehbar. Eine Landschaftsmöblierung mit Spielbahnen, Sonnenliegen und aufwendigen Sitzterrassen mit Veränderungen des Rheinuferes gehören nicht in diesen Hochwasserbereich. Alleine die jährlichen Sanierungskosten dürften hoch sein. Einfache Sitzelemente dürften auch hier ausreichend sein.

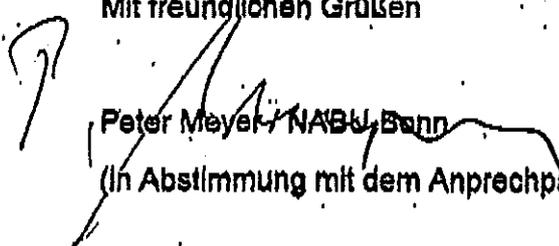
4.) Eine Erweiterung der Parkplatzflächen kann nicht befürwortet werden. Die Situation dürfte sich evtl. durch nicht ausreichende Stellplätze für die Bebauung im Überschwemmungsbereich ergeben. Auf diesen Flächen sind die Anwohner und Besucherparkplätze auszuweisen, nicht auf die Parkplätze für die Besucher der Rheinaue! Ist aber eigentlich selbstverständlich. Ansonsten wäre die neue Bebauung nicht ordnungsgemäß.

5.) Es fehlen leider wieder Aussagen, zu den bestehenden illegalen Aufschüttungen im Rheinauenbereich. Diese wurden bereits mehrfach von uns dargelegt (Stadt Bornheim, RSK u. BZ-Köln). Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben, da es sich um 2 große Flächen handelt und der Retentionsraum erheblich verkleinert ist. Die Überschwemmungssituation, nicht nur für den ehemaligen Sportplatz, hat sich deshalb auch schon vergrößert.

Weitere Anmerkungen und Vorschläge würden wir gerne in die einzelnen Phasen der Planung einbringen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Meyer - NABU Bonn

(In Abstimmung mit dem Ansprechpartner)